Aus fremden Wunden saug' ich Gift...

Addi hat Folgendes geschrieben: Mir kommt es irgendwie so vor, als beschreibst du eine Art Schutzengel, der sich durch die Strophen hindurch für das Wohl anderer einsetzt, ihnen die Last abnimmt, ihnen das Leben erleichtern will. Aber am Ende erkennt er, dass seine Mühen die Behüteten nicht im geringsten interessieren und ihn vollständig ignorieren.
Genau das war die Intention meines Gedichts, Schatzi. Schön, dass du es verstanden hast. :thumbup:
Zu deiner Kritik: Ich meine aber, eine Steigerung hineingebracht zu haben - so unterschiedlich ist das Empfinden. In der ersten Strophe lässt sich das LI "nur" zuheulen, in der zweiten ist es schon dem Ertrinken nahe. Das Ende der dritten Strophe "...bis Wahrheit ihre Zähne bleckt" ist schon die Vorstufe der bitteren Erkenntnis am Schluss. So habe ich es mir zumindest überlegt, aber wenn es nicht so rüberkommt, muss ich das wohl noch überarbeiten.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de